

PUSTEBLUME

Nummer 34

Dezember 2025



Was mir wichtig ist: Teilhabe

Wir waren im September mit Dr. Reiter in den Kristall-Welten in Wattens.

Seite 10-11



Freiwilligen-Arbeit

Hannah Lauerer erzählt von ihrer Tätigkeit als Freiwillige!

Seite 19



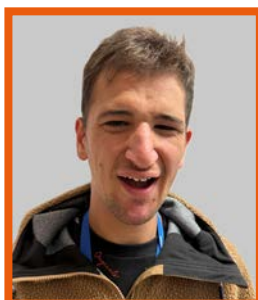
Dieser Text wurde nach dem TUV-Zertifizierten Capito Qualitätsstandard erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Neu im Haus
Seite 4	Vorwort
Seite 5	Neu im Redaktions-Team
Seite 6	Einfaches Weihnachts-Kekse Rezept
Seite 7	Nach-Backen mit Tatjana und Maria im BIF
Seite 8	Was mir wichtig ist: Teilhabe
Seite 9	Besuch im Kaffeehaus, Wir feiern meinen Geburtstag
Seite 10-11	Besuch in den Kristall-Welten mit Dr. Reiter
Seite 12	Treffpunkt Bühne
Seite 13	Cupi's Spoon
Seite 14	Besuch am Patscherkofel WG Schönegg, Therapie-Hunde-Besuch in der WG Mosaik
Seite 15	Besuch im Raritäten Zoo in Ebbs, Ein Nachmittag am Achensee
Seite 16-17	Autismus Expertise
Seite 18-19	Ein feiner Tag in der Werkstätte Mils, Grill-Feiern, Kräuter Segnung
Seite 20-21	Wir besuchen die WG Heubacher
Seite 22	Selbstvertretung
Seite 23	Freiwilligen-Arbeit
Seite 24-25	Meine Arbeits-Stellen
Seite 26	Ein Auftrag für das Hospiz in Hall in Tirol
Seite 27	Wir gratulieren...
Seite 28-29	Mitarbeiter*innen Sommerfest, Schau bei uns vorbei, Wir erinnern uns an...
Seite 30-31	Update: WG Lindenstraße, Update: WG Neustift, Neue Projekte: Neue WG's in Mils, Sponsor, Impressum
Seite 32	Voraus-Blick, Rätsel-Ecke



Neu im Netzwerk St. Josef



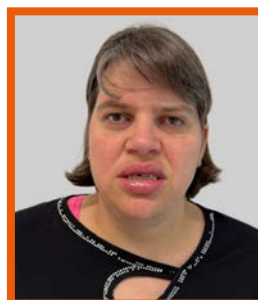
Gabriel Florian W.
TS Wattens



Zeljka S.
TS Mieders



Gerhard Junker
TS Volders



Bernadette Wildauer, TS Wattens



Christian L.
GTA



Matthias Asamer
WG Mosaik, Werkstätte



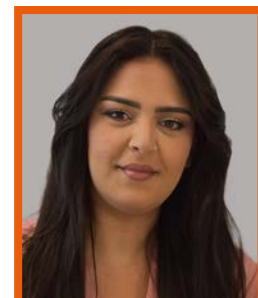
Carmen Stern
WG Mieders



Nisrine Baroud
WG Baumkirchen



Khaoula Oukarmoud, WG Schöneegg



Hajar Intissar,
WG Achat/Sundance



Mohamed El Aouli, WG Weidach 2



Anass Mhamdi Aloui, WG Heubacher



Elmar Steiner
WG Heubacher



Flora Krabacher
Therapie



Vivienne Ambrosi
WG Heubacher



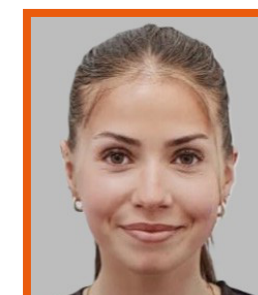
Iryna Gazdiková
WG Weidach 2



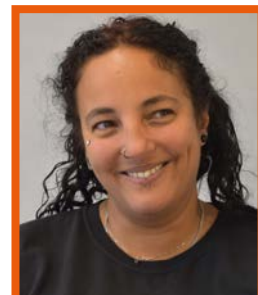
Faiz Azizi
WG Mosaik



Sandra Rinker
WG Mosaik



Karolin Aufderklamm
WG Franziskus



Nadine M.
WG Weidach 2



Darijana Cvikic
WG Heubacher

Vorwort

Liebe Leser*innen, das Jahr 2025 ist schon weit fortgeschritten – und seit der letzten Ausgabe der Pustebume im Juni hat sich wieder vieles getan.

Auch diesmal erwartet euch eine bunte Mischung aus Geschichten und Einblicken aus dem Netzwerk St. Josef: neue Kolleginnen und Klientinnen stellen sich vor, es gibt Berichte aus den Bereichen, Rezepte, Fotos von gemeinsamen Aktivitäten – und auch spannende fachliche Beiträge, etwa von unseren Expert*innen aus der Autismusberatung.

Beim Durchblättern wird einmal mehr deutlich, wie vielfältig, lebendig und engagiert die Begleitung in all unseren Bereichen ist. Die seit Jahren intensiv verfolgte Dislozierung zeigt, wie wichtig Individualität und Einbindung in das jeweilige Lebensumfeld für unsere Klient*innen sind – und wie stark diese Haltung die Qualität unserer Arbeit prägt.

Gleichzeitig wissen wir, dass die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Diskussionen rund um Sparmaßnahmen und Ressour-

cenknappheit viele Fragen und Sorgen aufwerfen können. Qualität in der Begleitung braucht Rahmenbedingungen, die sie ermöglichen. Wir setzen uns auf allen Ebenen dafür ein, dass die Notwendigkeit einer qualitätsvollen Begleitung gehört und gesehen wird – denn Kürzungen, egal in welcher Form, treffen letztlich immer die Menschen, die wir tagtäglich in allen Lebensbereichen begleiten.

Euer Führungskreis



Neu im Redaktions-Team

Hallo ich bin Matthias Asamer,
und bin neu mit dabei im Redaktions-Team.



Ich würde mich gerne vorstellen:



Ich wohne seit 14. Juli 2025 in der Wohn-Gemeinschaft Mosaik.

Ich „arbeite“ im Netzwerk St. Josef, in der Werkstätte in Mils.

Ich bin 40 Jahre alt.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren und
arbeite gerne mit der Näh-Maschine.

Matthias Asamer, Redaktions-Team

Lieber Matthias,
wir freuen uns, dass du in unserem Team mitarbeitest.
Wir freuen uns auf die Zusammen-Arbeit mit dir!



Wir wünschen dir einen guten Start.

Paula, Claudia, Bernhard, Stefan und Julia vom Redaktions-Team

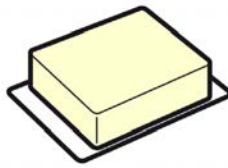
Paula Lettenbichler, Bernhard Manzl, Claudia Meister, Stefan Prem, Redaktions-Team

Einfaches Weihnachts-Kekse Rezept

Zutaten:

75 Gramm

Butter



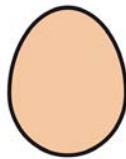
150 Gramm

Zucker



1

Ei



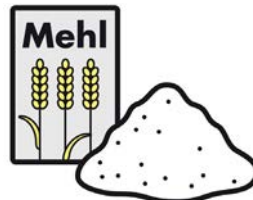
½ Teelöffel

Zitronen, abgeriebene Schale



175 Gramm

Mehl, gesiebt



1 Messerspitze Salz



Backofen auf 190 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Butter und Zucker schaumig rühren.

Die anderen Zutaten nacheinander einarbeiten.

Teelöffelgroße Mengen auf das Backblech setzen.

Mit dem Gabelrücken leicht flach drücken.

10 - 12 Minuten backen.



Nach-Backen mit Tatjana und Maria im BIF



Zutaten



Butter und Zucker
schaumig rühren



Die anderen Zutaten
nacheinander einarbeiten.



Die anderen Zutaten
nacheinander einarbeiten.



Mixen



Zitronen-Schale reiben
und dazumischen



Teelöffelgroße Mengen
auf das Backblech setzen.
Mit dem Gabelrücken
leicht flach drücken.



10 - 12 Minuten backen.



Fertig!

Was bedeutet Teilhabe?

Teilhabe bedeutet:

Man **macht mit**.

Man ist **Teil einer Gruppe** oder **Teil der Gesellschaft**.

Man kann **mitbestimmen** und **mitreden**.

Einfach gesagt:

Alle haben das Recht, dabei zu sein.

Niemand soll ausgeschlossen werden.

Zum Beispiel:

- Tatjana ist es wichtig, ins Kaffeehaus zu gehen. Sie möchte selbst bestellen und andere Menschen treffen. (siehe S. 9)
- Den Klient*innen ist es wichtig bei dem Wettbewerb: Cupi's Spoon mitzumachen (siehe S. 13)



Besuch im Kaffeehaus mit dem BIF

Wir waren mit den Klient*innen von der Tagesstruktur BIF im Kaffeehaus.

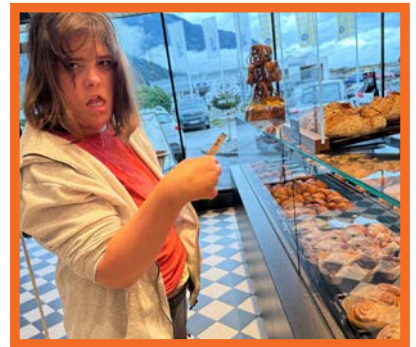
Dort haben wir zusammen gefrühstückt.

Einige haben Kaffee getrunken, andere Tee.

Es gab auch Kuchen und Gebäck.

Tatjana hat sich selbst ihr Gebäck ausgesucht und das Gebäck selbst gezahlt.

Barbara Schiestl, Mitarbeiterin BIF



Wir feiern meinen Geburtstag

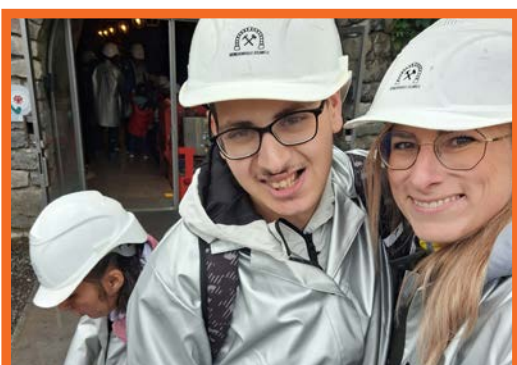
Ich hatte Geburtstag und dieser Tag war etwas ganz Besonderes für mich!

Zusammen mit meiner Betreuerin und meiner Freundin durfte ich ins Silber-Bergwerk Schwaz fahren.

Wir haben dort viel entdeckt und eine spannende Führung gemacht.

Ich habe sogar ein Geschenk vom Silberbergwerk bekommen.

Mert Alakus, Tagesstruktur Wattens



Besuch in den Kristall-Welten mit Dr.Reiter



Am 27. September haben wir die Kristallwelten in Wattens mit Dr. Reiter besucht.

Dr. Reiter hat die Fahrt organisiert.

Auch einige Student*innen waren dabei.

Sie haben geholfen und die Gruppe begleitet.

Wir sind mit dem Karussell gefahren und haben uns alles angeschaut.

Die Kristallkuppel hat uns besonders gut gefallen.

Dort funkelt alles in vielen Farben.

Es gab einen großen Riesen.

Aus seinem Mund fließt Wasser.

Das war sehr schön.

In einem Raum hat es geschneit.

Das hat uns am besten gefallen.

Alle hatten Spaß und haben viel gesehen.

Es war ein schöner Nachmittag.

Bernhard Manzi, Paula Lettenbichler, Redaktions-Team

An dieser Stelle wollen wir DANKE sagen!

Wir möchten uns herzlich bei Dr. Reiter und allen, die mitgeholfen haben, für die alljährlichen Ausflüge bedanken. Jedes Jahr freuen sich die Klient*innen sehr auf diesen besonderen Tag.

Führungskreis Netzwerk St. Josef



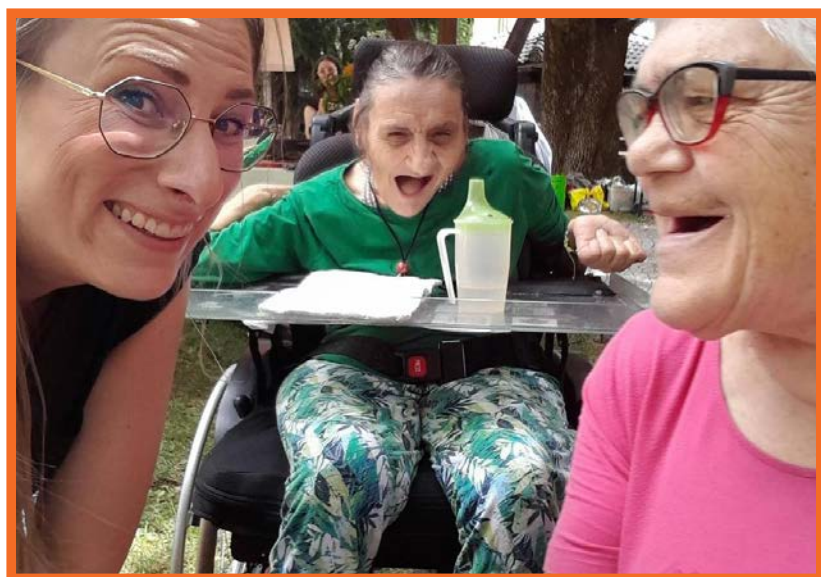


Treffpunkt Bühne Kunstsiederei



Am 28. Juni waren wir bei der Veranstaltung:
Treffpunkt Bühne vom Verein komm_ent_hall.
Wir haben auf der Bühne gesungen und gebärdet.
Besonders hat uns der Applaus gefallen.
Auch die Musik, die Tänze und das gute Essen haben wir toll gefunden.

Gabriele Kirchmair, Mitarbeiterin Kunstsiederei



Cupi's Spoon



Am 18. Juni fand ein besonderer Koch- und Barkeeper-Wettbewerb auf dem Landhausplatz in Innsbruck statt.

Der Wettbewerb heißt **Cupi's Spoon**.

Das spricht man so aus: **Kupis Spun**

Menschen mit Behinderungen haben dort gezeigt, was sie können. Organisiert wurde der Tag von UNUO und zum ersten Mal in Österreich vom Restaurant: Pippilotta Innsbruck.

Claudia vom Netzwerk St. Josef war Teil der Jury.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag so schön gemacht haben!

Julia Langhofer,Redaktions-Team



Besuch am Patscherkofel WG Schönegg

Wir sind mit der Berg-Bahn hinauf gefahren und spazieren gegangen.
Das Wetter war sehr schön. Trotzdem war es ein bisschen kalt.
Oben haben wir dann gegessen.
Es hat ein Gröstl gegeben.
Das hat mir sehr gut geschmeckt.
Beim hinunter fahren mit der Berg-Bahn wurde mir ein bisschen schwindelig.
Es war ein sehr schöner Ausflug.

Ilona Kuppelwieser, WG Schönegg



Therapie-Hunde-Besuch in der WG Mosaik

Maria Rathgeber kommt regelmäßig mit ihrem Therapie-Hund zu uns.
Sie besucht die WG Mosaik.
Die Klient*innen können den Hund streicheln, ihn beobachten und füttern.
Das ist immer ein sehr schönes Erlebnis.

Matthias Asamer, Redaktions-Team



Besuch im Raritäten Zoo in Ebbs

Der Ausflug zum Raritäten Zoo in Ebbs war sehr schön.
Wir haben viele verschiedene Tiere gesehen.
Wir sind auch essen gegangen.
Ich habe ein Schnitzel mit Pommes gegessen.
Das war sehr gut.

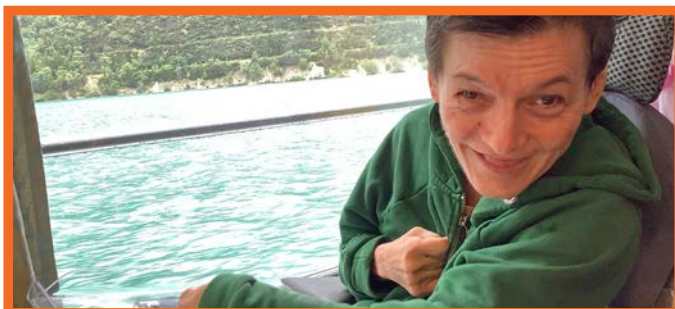
Petra Höpferger, WG Schönegg



Ein Nachmittag am Achensee

Die ganze WG Schönegg hat einen Ausflug zum Achensee gemacht.
Es hat geregnet.
Trotzdem fanden alle den kurzen Spaziergang zum Schiff schön.
Wir waren 3 Stunden auf dem Schiff.
Die Schiff-Fahrt hat allen sehr gut gefallen.
Auf dem Schiff haben wir gut gegessen und getrunken.

Gregor Heegemann, Mitarbeiter WG Schönegg, UK





Autismus-Beratung – Verständnis schaffen

Unsere Beratungsstelle

Wir haben eine Beratungsstelle zum Thema Autismus. Diese Beratungsstelle ist für unsere Mitarbeiter*innen da. Sie hilft bei allen Fragen über Autismus. Sie kann neue Blickwinkel aufzeigen. Sie unterstützt, wenn etwas unklar oder schwierig ist.

Was bedeutet Autismus?

Autismus ist keine Krankheit.

Autismus bedeutet: Ein Mensch nimmt die Welt auf eine besondere Weise wahr.

Viele Menschen **ohne** Autismus filtern Geräusche, Licht oder Gerüche automatisch.

Das heißt: Ihr Gehirn entscheidet automatisch, was davon wichtig ist.

Menschen **mit** Autismus filtern diese Reize oft anders. Sie hören, sehen oder fühlen manchmal stärker.

Darum können manche Situationen schnell zu viel sein.

Gleichzeitig haben viele Menschen mit Autismus besondere Stärken.

Viele Menschen mit Autismus denken sehr logisch und bemerken viele Details.

Sie beschäftigen sich gerne ganz genau mit einem Thema.

Wie arbeitet die Autismus-Beratung?

Die Beratungs-Stelle bietet:

- einfache und klare Infos über Autismus
- Gespräche über schwierige Situationen
- Tipps für den Alltag, die Betreuung und die Kommunikation
- Hilfe dabei, die Sicht von Menschen mit Autismus besser zu verstehen

Dabei fragen wir nicht zuerst: „Was ist schwierig?“

Wir fragen „Was braucht dieser Mensch?“

„Was hilft ihm in dieser Situation?“

Warum ist die Beratung wichtig?

Unsere Autismus-Beratung hilft, Gewalt zu vermeiden und respektvoll miteinander umzugehen.

Menschen nehmen unterschiedlich wahr und reagieren unterschiedlich. Wenn wir das wissen, können wir ihr Verhalten besser verstehen. So können wir gut und passend unterstützen.

Wir sorgen dafür, dass alle Menschen diese Dinge bekommen:

- Orientierung
- Sicherheit
- Teilhabe

Jede Person soll sich wohlfühlen und respektiert werden so wie sie ist.

Bettina Mairhofer-Dobler, Autismus Spektrum



**Bettina Mairhofer-Dobler,
Autismus - Spektrum**



Ein feiner Tag in der Werkstätte Mils

Im Mai haben meine Kolleg*innen und ich einen feinen Tag im Fest-Saal in Mils verbracht.

Wir haben uns alte Fotos von uns auf der Leinwand angeschaut und gemeinsam Pizza gegessen. Allen hat es sehr gut gefallen.

Paula Lettenbichler, Redaktions-Team



Grill-Feier im BIF in Mils

Im August hat es eine Grill-Feier im BIF gegeben.

Gemeinsam haben wir die Würstchen, das Fleisch und das Brot vorbereitet.

Die Garten-Gruppe hat für das BIF den Salat gemacht.

Alle haben sich sehr über das gute Essen gefreut.

Bernd Wallner, Mitarbeiter BIF



Kräuter-Segnung

Ich war mit meinen Kolleg*innen in der Kapelle bei der Kräuter-Segnung. Jeder konnte Kräuter und Blumen zum Segnen mitbringen.

Ricarda hat die die Kräuter und Blumen gesegnet.

Die Garten-Gruppe hat viele Kräuter-Sträuße gebunden, die dann jeder der wollte, mitnehmen konnte.

Jeder der wollte konnte bei den Liedern mit verschiedenen Instrumenten mitspielen oder mitsingen.

Paula Lettenbichler, Redaktions-Team



Grill-Feier in der Garten-Gruppe

Im Sommer haben wir ein Grill-Fest gefeiert.

Es hat Würstchen und Brot und Salate zum Essen gegeben.

Wir haben auch zusammen das Gemüse und den Salat aus dem Garten gegessen.

Das Gemüse und der Salat waren selbst angebaut

Das Zubereiten machte uns allen sehr viel Spaß.

Das Essen war sehr gut.

Stefan Prem, Redaktions-Team



Wir besuchen die WG Heubacher



Wir haben die neue Wohn-Gemeinschaft Heubacher in Schwaz besucht.

Das Redaktions-Team hat die Leitung Julia Sollat und die stellvertretende Leitung Carla Aschaber befragt:



Paula fragt Julia: Wie geht es euch hier?

Julia antwortet: Sehr gut.

Die Klient*innen haben sich schon eingelebt.

Matthias fragt Julia: Seit wann gibt es die Wohn-Gemeinschaft Heubacher?

Julia antwortet: Die Eröffnung der Wohn-Gemeinschaft war am 2. Juni.

Bernhard fragt Carla: Wie viele Klient*innen wohnen hier?

Carla antwortet: 6 Klient*innen.

Stefan fragt Carla: Kocht ihr hier selbst?

Carla antwortet: Ja, wir kochen jeden Abend frisch.

Zu Mittag essen fast alle Klient*innen in den Tagesstrukturen.

Stefan fragt Julia: Seid ihr oft auf der Terrasse?

Julia antwortet: Ja, wir genießen die Terrasse sehr.

Wir haben jetzt einen großen Sonnenschirm gekauft, dass es nicht zu heiß wird.

Später ist dann der Klient Andreas in die Wohn-Gemeinschaft gekommen. Andreas hat uns sein Zimmer und die anderen Zimmer gezeigt. Das Redaktions-Team findet die Wohn-Gemeinschaft sehr schön und hat sich sehr über den Besuch gefreut.

Paula Lettenbichler, Bernhard Manzl, Stefan Prem, Matthias Asamer, Redaktions-Team



Selbstvertretung

Selbstvertreter*innen Sitzung

Was passiert in einer Selbstvertreter*innen-Sitzung?

Die Sitzung findet einmal im Monat statt.

An der Sitzung nehmen die Selbstvetreter*innen, die Assistentin Regine Haarmann und ein Ehrenamtlicher teil.

2 Mal im Jahr nimmt auch der Führungs-Kreis an der Sitzung teil.

In einer Selbstvertreter*innen-Sitzung sprechen die Teilnehmer*innen über wichtige Themen aus ihrem Leben. Sie erzählen, was sie erlebt haben, und tauschen sich aus. Es gibt auch Informationen aus dem Wohnhaus oder von der Arbeit.

Sie besprechen auch Probleme und probieren dann, diese gemeinsam zu lösen.

Regine gibt Neuigkeiten aus dem **Infoforum** weiter.

Das **Infoforum** ist ein Treffen.

Dort kommen alle Leitungen von den Wohn-Gemeinschaften und den Tagesstrukturen und allen Bereichen im Netzwerk St. Josef zusammen.

Die Leitungen bekommen dort Informationen vom Führungs-Kreis, über das Netzwerk St. Josef, die für alle wichtig sind.

Die Selbstvertreter*innen planen, was in Zukunft gemacht wird. Alle reden und entscheiden mit.

Selbstvertreter*innen, Netzwerk St. Josef



Paula Lettenbichler



Gertraud Spötl



Christian W.



Bruno N.



Brigitte M.



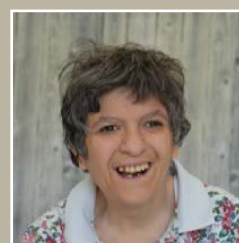
Andreas G.



Günther A.



Tobias K.



Tülin A.

Freiwilligen-Arbeit

Im Sommer 2022 habe ich (Hannah) Ihor, Nastia und Artur in Fiecht (Ukraineprojekt Lebenshilfe) damals noch im Zuge meines Praktikums kennenlernen dürfen. Nastia war damals von den über 100 Kindern, die im Stift wohnten, die allererste, die mir im Hof zugewunken und mich begrüßt hat.

Der Start für nun über 3 Jahre, in denen wir viele schöne Erinnerungen miteinander sammeln durften. Auch Stefan war seit Beginn immer wieder auf Besuch und freundete sich schnell mit den Kindern/Jugendlichen an.

Schon im Praktikum war schnell klar, dass die Arbeit mit den 3 eine besonders erfüllende und schöne Aufgabe ist und somit ließ ich mich im Anschluss an das Praktikum im Ukraineprojekt anstellen.

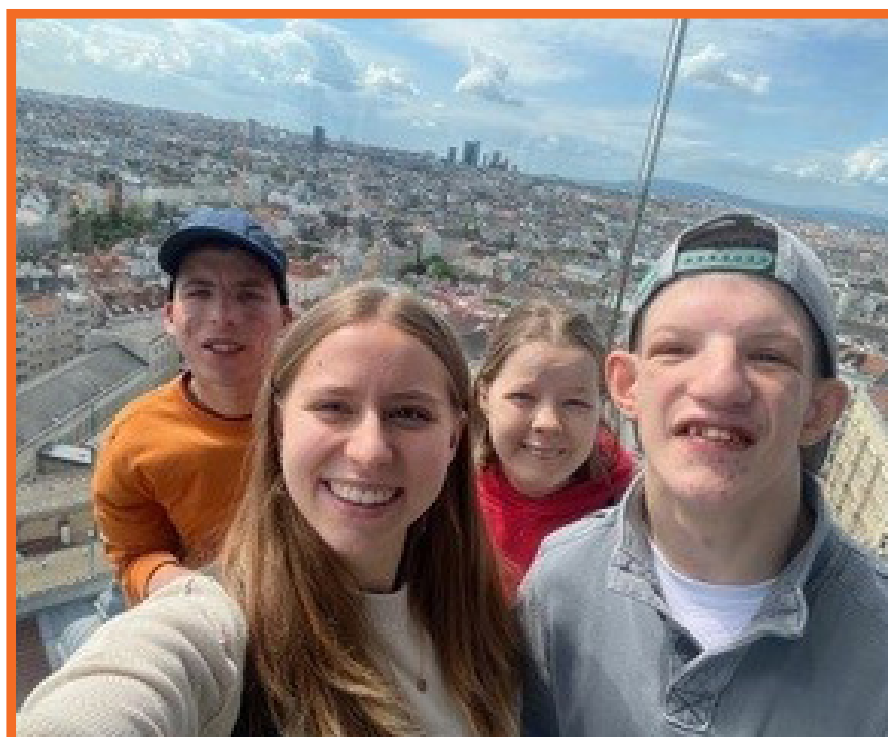
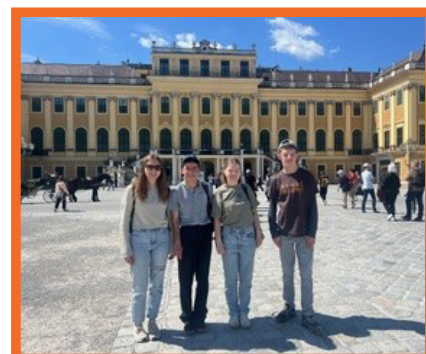
Als im März dieses Jahres die meisten Kinder und Jugendlichen wieder zurück in die Ukraine fahren, waren wir sehr glücklich darüber, dass sich Nastia, Ihor und Artur dazu entschieden hatten in Österreich zu bleiben und mit dem Netzwerk St. Josef ein neues Zuhause fanden, welches uns sehr darin unterstützte, den Kontakt zu den 3 aufrecht zu erhalten.

Die Aktivitäten bei unseren Besuchen sind oft sehr unterschiedlich – meist im Vorfeld geplant – aber doch immer chaotisch. Manchmal sind es Spaziergänge oder kurze Autofahrten mit lustigen Gesprächen über den Arbeitstag oder über gemeinsame Erlebnisse. Im Sommer standen auch Freibadbesuche inklusive Rutschen und 1-Meter Turmspringen sowie ein Vergnügungsparkbesuch in Innsbruck mit Autodrom-Fahren auf dem Programm.

Im Mai durften wir dank des Tiroler Kerngruppen Vereines ein unvergessliches Wochenende in Wien verbringen. Die Zeit, die ich bis jetzt mit Nastia, Artur und Ihor ehrenamtlich verbracht habe, hat unsere Freundschaft kontinuierlich verstärkt und eine ganz besondere Verbindung entstehen lassen.

Ich freue mich sehr auf alle noch kommenden Besuche und die damit verbundenen schönen Momente.

Hannah Laurer, Freiwillige



Meine Arbeits-Stellen

Paul Kucsera erzählt von seinen Arbeits-Stellen.

Paul wird über das Projekt „mittendrin“ von arbas am Arbeitsmarkt begleitet.

Paul hat persönliche Assistenz am Arbeitsplatz.

Paul wohnt in der Wohn-Gemeinschaft Weidach 1 in Schwaz.

Seine Mutter Regine hat Paul zu seinen Arbeits-Stellen ein paar Fragen gestellt:

Paul hat diese Zeilen auf einer Großfeldtastatur selbst geschrieben:

Was war vor deiner ersten Anstellung?

War als Volontär beim Altenheim St. Josef in Schwaz tätig.

Paul, was hast du dort gemacht?

Das Moos von der Einfriedungsmauer abgeschabt, Wäsche einsortiert, Vorplatz gekehrt, Äpfel aufgehoben.

Wo arbeitest du jetzt?

Im Altenheim Knappenanger Schwaz, in Vomp im Bauhof, um das Sozialzentrum, um die Schule und den Kindergarten und am Friedhof und auf dem Maximilianplatz der Bezirkshauptmannschaft.

Welche Arbeiten warten da auf dich?

Microtücher sortieren und falten, Wischmops stapeln, Kartons in die Presse werfen, vorher den Müll ausklauben, Styropor zerteilen und in Säcke füllen, ganz viel Müll aufsammeln, wirklich enorm viel Zigarettenstummeln aufheben, die Kieswege von Gras und Unkraut freihalten.

Das heißt, du bist viel im Freien?

Ja, bei jeder Witterung.

Arbeitest du gerne?

Ja.

Hast du viele Freunde bei der Arbeit?

Keine, ich muss arbeiten. Aber wir bekommen ganz viel Wertschätzung und Lob und manche bringen richtig was Gutes mit.

Paul, wieviel Stunden arbeitest du in der Woche?

23

Was machst du am allerliebsten?

Total gern arbeite ich im Bauhof.

Paul Kucsera, WG Weidach 1



Ein Auftrag für das Hospiz in Hall in Tirol



Die Tagesstruktur Wattens, Tagesstruktur Volders, Tagesstruktur zammTian und die Tagesstruktur Kunstsiederei haben einen Auftrag für das Hospiz ausgearbeitet. Die Tagesstrukturen haben 380 Papierkugeln angefertigt.

Um die Papierkugeln zu machen, haben sie Folgendes verwendet:

- alte Bücher
- eine Stanz-Maschine
- eine Klebemaus
- Garn für die Schnüre
- eine Heißklebe-Pistole



Verschiedene Tagesstrukturen vom Netzwerk St. Josef übernehmen Aufträge für Firmen, Einrichtungen und andere Organisationen. Die Tagesstrukturen machen zum Beispiel kleine Geschenke, Dekorationen oder andere Arbeiten.

Wenn jemand Geschenke braucht, kann man eine Tagesstruktur vom Netzwerk St. Josef fragen.

Paula Lettenbichler, Bernhard Manzl, Claudia Meister, Stefan Prem, Matthias Asamer, Redaktions-Team



Wir gratulieren...



Wir gratulieren herzlich unserem Mitarbeiter

Raphael Heinrich und seiner Frau Laura

zur standesamtlichen Hochzeit,

am 20.06.2025 in Hall in Tirol.



Wir gratulieren herzlich unserem Mitarbeiter

Matthias Hellrigl und seiner Frau Stefanie

zur Geburt ihres Sohnes **Simon**,

der am 03.09.2025, mit 49 cm und 3145 Gramm

das Licht der Welt erblickte.



Wir gratulieren herzlich unserem Mitarbeiter

Marco Holzer und seiner Frau Conny

zur Geburt ihrer Tochter **Emelie**,

die am 20.08.2025, mit 48 cm und 3000 Gramm

das Licht der Welt erblickte.



Mitarbeiter*innen Sommerfest

Am 27. Juni 2025 fand unser Sommerfest unter dem Motto „Karibik“ statt.

Das Küchenteam vom Haus zum Guten Hirten unter der Leitung von Herrn Frank Maar verwöhnte uns mit Meeresfrüchten, gegrilltem Fleisch, vielfältigen Beilagen und Kuchen – herzlichen Dank für den großartigen Einsatz.

Frau Gertraud Pichler unterstützte uns tatkräftig an der Bar – vielen Dank für ihren beständigen Einsatz.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern beim Aufbau – insbesondere unseren Hausmeistern, die wie immer zuverlässig vorbereitet haben.

Mehrere langjährige Mitarbeiter*innen wurden geehrt – danke für ihr Engagement und ihre Treue.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band Duotonic mit Ralf Leitner und Daniel Fink.

Ein rundum gelungener Abend – vielen Dank an alle Beteiligten!

Julia Langhofer, Redaktions-Team



Schau bei uns vorbei!

**Die Ausstellung im Netzwerk St. Josef in Mils
„Vom Sankt Josefinstitut zum Netzwerk St. Josef“**

Wie kann man die Ausstellung besuchen?

Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der

Mitarbeiterin Julia Langhofer. (info@netzwerk-st-josef.at)



© Christoph Nösing

Schau bei uns vorbei!

Unsere Homepage



Hier findet ihr uns auf Facebook 



Unser Karriereportal
Wir freuen uns auf dich!



Hier findet ihr uns auf Instagram



Wir erinnern uns an...



... Vera Schweiggel,
von der Wohn-Gemeinschaft Sundance, sie liebte die Reisen nach Italien und bleibt uns mit ihrer stets lebensfrohen Art in Erinnerung.

*28. Juni 1955

†27. Oktober 2025



... Florian Scheidle,
von der Wohn-Gemeinschaft Josefa-Larcher-Haus, bleibt uns mit seiner ruhigen und feinen Art in Erinnerung.

*3. Juni 1975

†8. November 2025

Update: WG Lindenstraße

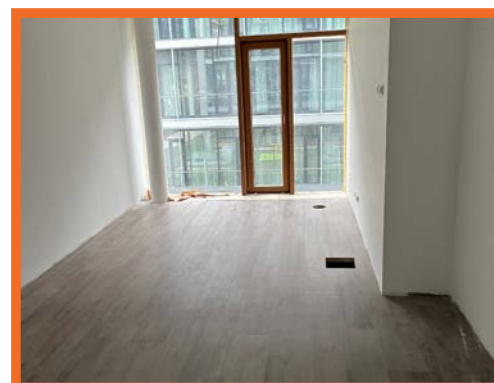
Der Umbau ist im vollen Gange: Neues Wohnprojekt für Menschen mit Autismus in Wattens

In Wattens entsteht derzeit ein spezialisiertes Wohnprojekt für Menschen mit Autismus, initiiert von einer engagierten Angehörigengruppe. Dafür konnte eine passende Immobilie im Quartier am Brandgut gefunden werden – einem modernen, naturnahen Wohnumfeld mit idealer Infrastruktur und guter Verkehrsanbindung. In Zusammenarbeit mit Autismus-Expertin Mag. Elvira Muchitsch wird die Beglei-

tung individuell auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner*innen abgestimmt, mit dem Ziel, gemeinsam ein stabiles und wohnliches Zuhause zu schaffen.

Aufgrund baulicher Verzögerungen musste der geplante Einzug auf Dezember verschoben werden. Derzeit laufen alle entsprechenden Vorbereitungen. Es werden Möbel bestellt und ausgesucht, für die individuellen Zimmer der Klient*innen für die gesamte Wohngemeinschaft. Wir freuen uns somit schon sehr und sind gespannt auf den Einzug.

Julia Langhofer, Redaktions-Team



Update: WG Neustift

Fortschritte beim Neubau: Der Countdown zum Einzug läuft

Die letzten Schritte zur Fertigstellung unseres Neubaus laufen auf Hochtouren. Das Gebäude nimmt zunehmend Gestalt an, und wir freuen uns über die sichtbaren Fortschritte.

Parallel zur baulichen Endphase führen wir bereits intensive Kennenlerngespräche mit den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern. Diese dienen dazu, ihre Bedürfnisse besser zu verstehen und eine vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen.

Der Einzug ist für Anfang Januar geplant. Das moderne und komfortable Gebäude bietet optimale Wohnqualität und erfüllt hohe funktionale Ansprüche. Unser Ziel war es stets, einen Ort zu schaffen, der sowohl den Bedürfnissen der Bewohner*innen entspricht als auch ihr Wohlbefinden fördert.

Mit Blick auf die bevorstehende Übergabe blicken wir stolz auf das Erreichte und freuen uns auf einen gelungenen Start ins neue Jahr in den neuen Räumlichkeiten.

Julia Langhofer, Redaktions-Team



Neue Projekte: Neue WG's in Mils

Neue Wohngemeinschaften in Mils

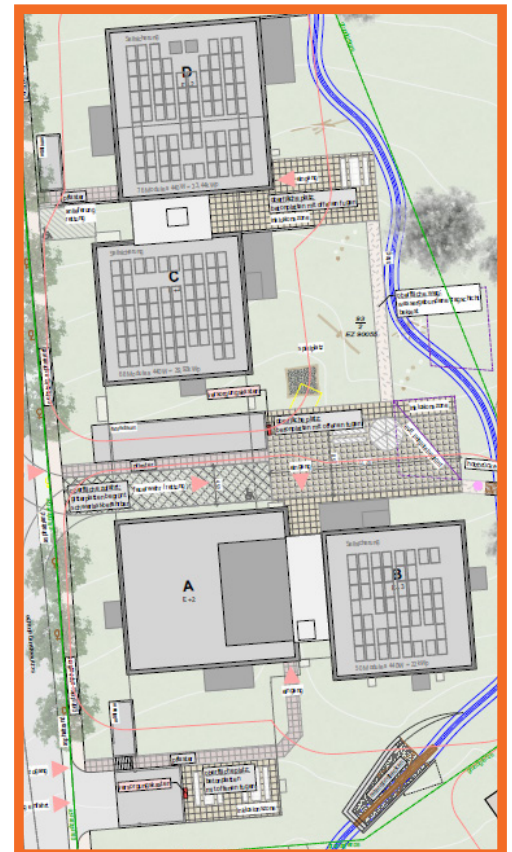
Zu Jahresbeginn wurde die Baugenehmigung für den Neubau von vier Wohnblöcken mit insgesamt sechs Wohngemeinschaften in Mils erteilt. Die neuen Gebäude entstehen im westlichen Bereich des Geländes, auf der Freifläche zwischen der Gartengruppe und dem Mitarbeiter*innen-Parkplatz. Der Baubeginn verschiebt sich auf das Frühjahr 2026.

Die modernen Wohnbauten, bestehend aus Erdgeschoß sowie zwei bis drei Obergeschoßen, erfüllen die Inklusionsstandards der Behindertenhilfe Tirol. Künftig werden hier sowohl Menschen mit

als auch ohne Behinderung wohnen – ein inklusives, gemeinschaftliches Wohnkonzept. Die derzeit im Wohnen Mils begleiteten Klient*innen werden aus dem Altbau in die neuen Wohneinheiten übersiedeln.

Voraussichtliche Fertigstellung ist für Ende 2027 geplant. Derzeit erfolgen die Ausschreibungen sowie Detailplanungen. Wir freuen uns darauf, den Klient*innen aus dem Wohnen Mils schöne neue Wohnungen zur Verfügung stellen zu können in inklusiver, kleinstrukturierter Form.

Julia Langhofer, Redaktions-Team



**PARACELSUS
APOTHEKE**

Mag. U. Pollack KG

A-6068 MILS
KIRCHSTRASSE 20 d
TEL. 05223/44266 · FAX / 44262
INFO@APOTHEKE-PARACELSUS.COM

**Ihre Apotheke im Zentrum von Mils
mit SpezialistInnen für Traditionelle Chinesische Medizin und
Schüssler Salze mit Antlitzanalyse.**

Genügend Parkplätze vorhanden.

Impressum:

Herausgeber:
Netzwerk St. Josef
Vinzenzweg 2, 6068 Mils

Für das Redaktionsteam:

Paula Lettenbichler
Claudia Meister
Bernhard Manzl
Stefan Prem
Matthias Asamer
Julia Langhofer
info@netzwerk-st-josef.at

Druck:

Verein ISSBA
Sozialökonomischer Betrieb
Druck- und Kopierservice,
Imst

Fotonachweis für alle Fotos,
wenn nicht anders
angegeben:
Netzwerk St. Josef

Voraus-Blick

- 16. Jänner: Mitarbeiter*innen Jahres-Fest
- 27. März: Ostermarkt Netzwerk St. Josef

Rätsel-Ecke

**Gratulation an die Gewinnerin des letzten Rätsels!
Irmgard Auer**



Wie viele Tagesstrukturen gibt es im Netzwerk St. Josef?

.....

Mein Name:

.....

Die Box für das Gewinnspiel steht im Eingangsbereich vor dem Empfang.
Der Gewinn: 10 Euro Gutschein vom MPREIS!